

# Cluborgan 1/13



# SV Thun-Strättligen

## Editorial

Liebe Vereins-, Ehren- und Passivmitglieder

Wir schreiben ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte.

Anlässlich der letzten Vereinsversammlung haben wir euch darüber informiert, dass wir das Cluborgan digitalisieren werden und nur noch per E-Mail versenden resp. auf der Homepage veröffentlichen werden. Die Umfrage, welche wir dem Cluborgan beigelegt haben, hat klar gezeigt, dass ihr uns in unserem Vorhaben unterstützt. Mit diesem Schritt entlasten wir einerseits unser Budget, schonen andererseits die Umwelt und repräsentieren uns zudem auch zeitgemäss.

**„Tempora mutantur et nos mutamur in illis –**

**Die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit ihnen.“**

Dieses Sprichwort hat uns bei der Erarbeitung des neuen „Heftlis“ begleitet und wir freuen uns, euch hiermit das erste digitale Cluborgan des Sportvereins Thun-Strättligen zu präsentieren. Dieses Cluborgan ist nicht nur das erste in der neuen Form, es beinhaltet auch wichtige Dinge, wie die Einladung zur 84. Vereinsversammlung.

Wir hoffen, dass wir möglichst viele von Euch begrüßen dürfen und freuen uns auf die erste Vereinsversammlung, welche wir „alleine“ bestreiten werden.

Wir wünschen Euch viel Spass bei der Lektüre des neuen Cluborgans.

Eure Präsidentinnen

Chrigä und Näxä

## Inhalt

---

Editorial	1
Inhaltsverzeichnis	1
Einladung zur Vereinsversammlung	2
Info Vernehmlassung der Statutenänderung	3
Jahresberichte	4
Tätigkeitsprogramm	14
Kursprogramm TBO	14
Gratulationen	15
Kontakte	16
Trainingszeiten	16

## Einladung zur 84. Vereinsversammlung

Datum: Freitag, 15. März 2013

Ort: Restaurant Rössli, Dürrenast

Zeit: 19.30 Uhr

Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Ehrenmitglieder,  
zur Vereinsversammlung 2013 laden wir Euch herzlich ein.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der HV vom 16. März 2012
5. Mutationen
6. Genehmigung der Jahresberichte 2012
7. Jahresrechnung 2012
8. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes 2013
9. Mitgliederbeiträge 2013
10. Budget 2013
11. Statutenänderungen
12. Ehrungen, Auszeichnungen
13. Wahlen
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge sind gemäss Statuten schriftlich zu richten an das Präsidium:

Christine Aeberhard, Töpferweg 3b, 3613 Steffisburg, [christine.aeberhard@gmx.net](mailto:christine.aeberhard@gmx.net)

Die Teilnahme an der Vereinsversammlung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch.  
Entschuldigungen sind dem Präsidium schriftlich mitzuteilen (auch Email möglich). Für unentschuldigtes Fernbleiben wird gemäss Statuten eine Busse erhoben.

Wir freuen uns auf ein anschliessendes gemütliches Beisammensein und laden im Anschluss an die Versammlung zu einem kleinen Imbiss ein!

Herzliche Grüsse  
Der Vorstand

## Informationen betreffend Vernehmlassung Statutenänderung

Aufgrund eines Entscheides der Präsidentensitzung der Strättligvereine sind wir gezwungen an der kommenden Vereinsversammlung einige Statutenänderungen genehmigen zu lassen. Näxä und Chrigä haben diese zwingenden Änderungen zum Anlass genommen, die fast zehnjährigen Vereinsstatuten dem heutigen Stand anzupassen.

Die angepassten Statuten inklusive deren Änderungen können ab sofort auf der Homepage eingesehen werden. Allfällige Rückmeldungen, Fragen und Verbesserungsvorschläge könnt ihr bis am 24. Februar 2013 per Telefon (033 437 08 46) oder schriftlich (auch Email) bei Chrigä Aeberhard deponieren. Der Vorstand wird diese Rückmeldungen dann prüfen und allfällige Änderungen einarbeiten.

Dieses Vorgehen ermöglicht allen Mitgliedern ein Mitspracherecht bei der Anpassung unserer Vereinsstatuten, ebenfalls können an der Vereinsversammlung Änderungen speditiver abgewickelt werden und der Vorstand kann unklare Punkte oder Unsicherheiten vor der Vereinsversammlung aus dem Weg schaffen.

Die angepassten Statuten werden bis spätestens 05. März 2013 dann wiederum auf der Homepage veröffentlicht, so können die kompletten Statuten vor der Vereinsversammlung durchgelesen werden und wir können an der Versammlung ohne lange Diskussionen zur Abstimmung treten.

Wir hoffen, mit diesem Vorgehen zu einer kurzweiligen Vereinsversammlung beitragen zu können und freuen uns auf konstruktive Rückmeldungen bis am 24. Februar 2013.

Zur Erinnerung unsere Homepage lautet [www.svthun-straettligen.ch](http://www.svthun-straettligen.ch).

Für den Vorstand

Chrigä Aeberhard

## Jahresbericht der Präsidentinnen 2012

„Zwei Frauen an der Spitze des Sportvereins Strättligen“, mit dieser Schlagzeile des Thuner Tagblattes ist unser Verein ins letzte Jahr gestartet. Ja, wir haben's wirklich gewagt und haben uns an der letzten HV als Co-Präsidium wählen lassen. Das hat anfänglich ganz schön Mut gekostet, mit diesem Vorstandsteam im Nacken war die Entscheidung aber um einiges leichter gefallen.



Im Zusammenhang mit der Vereinsversammlung ist auch zu erwähnen, dass diese Theres Rohrer mit einer lüpfigen Laudatio zum Ehrenmitglied gewählt hat! Danke Therese für deine wertvolle Arbeit die du im Verein geleistet hast und auch weiterhin leistest.

Im April stand dann der Lottomatch auf dem Programm. Der erste den wir alleine zu stemmen hatten, der TV und der MTV haben sich aus diesem Anlass ja zurückgezogen. Wir konnten genügend Helfer stellen, dank dem grossen Engagement von euch Mitgliedern war das Lottowochenende nicht nur finanziell ein voller Erfolg! Als weitere Anlässe haben wir am Fisherman's Friend Strongman Run Helfer gestellt und den Spaghettiplausch organisiert. Beide Anlässe haben uns einen Zustupf in die Vereinskasse gebracht. Im Juli hat das Vereinsbrätle leider bei schlechtem Wetter stattgefunden. Dies war wohl der Grund, dass sich nicht allzu viele Mitglieder auf den Röbeler begeben haben.

Im Cluborgan 2/12 haben wir eine Umfrage gestartet, ob das im Moment defizitäre Cluborgan noch in Papierform gewünscht wird. Der Rücklauf der Umfrage war mehr als mager, wir haben 29 Antworten erhalten. Lediglich 6 Mitglieder wünschen das Cluborgan zukünftig noch im Papierformat, denjenigen wird das Cluborgan nun als Ausdruck ausgehändigt, allen anderen wird das Heft als PDF per Email zugeschickt, ebenfalls wird das Dokument zum runterladen auf die Homepage bereitgestellt.

Nach der Sommerpause haben wir uns weiter ins Amt der Präsidentin eingeleben und eingelebt. Wir haben die Rollenaufteilung geregelt, wobei Nadia vor allem an Sitzungen unseren Verein vertritt und Chrigä alles Administrative und Organisatorische erledigt. Da durch die Veränderungen in der Zusammenarbeit mit den Strättligvereinen eine Statutenänderung nötig wird, haben wir uns hinter die seit 2004 unveränderten Statuten gesetzt und diese einem, wie dies in Neudeutsch heisst, Facelifting unterzogen. Bei diesen Änderungen habt ihr Mitglieder natürlich Mit- und Einspracherecht.

Die Homepage [www.svthun-straettligen.ch](http://www.svthun-straettligen.ch) wird mittlerweile vor allem von der Volleyballabteilung rege genutzt. Wir muntern euch auf, eure Beiträge, Fotos und Berichte an uns zu schicken, damit diese noch weiter ausgebaut werden kann. Zukünftig werden wir die Homepage vermehrt als Informationsplattform benutzen. Es lohnt sich also, regelmässig reinzuschauen. Viele Ideen und Visionen haben wir in unseren Köpfen, wir hoffen einige von diesen gemeinsam mit euch im nächsten Jahr, hoffentlich noch länger, umsetzen zu können! Wir danken allen Vorstandskolleginnen, Leiterinnen, Trainer, Schiedsrichtern, sonstigen Funktionären und jedem einzelnen Mitglied für das Vertrauen und für die Mithilfe im Sportverein Strättligen!

Eure Präsidentinnen

Nadia und Chrigä

## Jahresbericht ELKI/MUKI



Das Jahr geht mit riesigen Schritten schon wieder dem Ende zu und dies heisst für uns Leiterinnen wieder einmal „Jahresbericht“ kreieren.

Nach einem gemütlichen Start ins Jahr 2012 stand schon bald einmal das Thema „Spaghettiplausch“ zur Diskussion. Nachdem das Datum bekannt war lief es mir doch ziemlich kalt den Rücken runter, war es doch genau das Wochenende wo meine Tochter und

ich in Österreich waren. Was nun??? Glücklicherweise stellte sich Kathrin Gfeller als „Aushilfsleiterin“ für diesen Abend zur Verfügung. So fingen wir dann nach den Frühlingsferien an die Lieder rauszusuchen, den Tanz zusammenzustellen und und und..... Während den Stunden war ich manchmal der Verzweiflung nahe und fragte mich ernsthaft ob ich den Tanz nicht doch sein lassen sollte. Aber wir zogen es durch und am Spaghettiplausch machten sich drei Mädchen als Pippi Langstrumpf und drei Buben als Seeräuber bereit für die Bühne. Sie machten ihre Sache super!!!

Dann kamen die Sommerferien näher und somit nahte auch für mich der Abschied vieler liebgewonnener Mükeler. Sie sind jetzt fast alle schon im Kindergarten. Bevor die Sommerferien aber ganz begannen, hatten wir noch unser „Bräteln“ auf dem Robinsonspielplatz, welches aber leider sehr sehr nass ausfiel, da es den ganzen Nachmittag und auch am Abend regnete.

Nach den Sommerferien startete ich mit zwei bekannten Gesichtern und sonst ganz vielen neuen Gesichtern. Nach anfänglichem „beschnuppern“ und sich aneinander gewöhnen geht's nun immer besser und auch die „Kleinen“ sind jetzt schon viel mutiger. Wir sind viel am klettern, springen, Spiele machen etc. und es ist wirklich eine Freude zu sehen, wieviel in kurzer Zeit „abläuft und geht“ in diesem Alter.

Wie oben bereits erwähnt geht das Jahr nun bald zu Ende, das heisst für uns noch ein paar Turnstunden und dann kommt noch der „Samichlaus“, bevor wir dann die Feiertage so richtig geniessen werden.

Ich danke Allen für die schönen Stunden und wünsche Euch ein gutes unfallfreies 2013!

Béatrice Rieder

## Jahresbericht 2012 Kitu Montag und Donnerstag

Wir schreiben schon das Jahr 2013 und die ersten Turnlektionen im neuen Jahr sind schon vorbei, deshalb wird es Zeit einen Jahresrückblick ins 2012 zu machen. Viele abwechslungsreiche Turnstunden an Reck, Ringe, Trampolin und Sprossenwand sind geturnt aber auch Spiele und Stafetten werden immer wieder gerne gemacht.

Mit grosser Vorfreude übten wir unsere Programme für den Spaghettiplausch. Die Montaggruppe übte sich beim Badespass und Turmspringen und die Donnerstaggruppe

lernte wie mutig Zirkustiere sein müssen wenn sie in luftiger Höhe über Bänkli balancieren, durch Reifen gehen und von hohen Podesten springen müssen. Am 9. Juni war es soweit und die Kinder konnten endlich voller Stolz und ein bisschen aufgeregt Ihren Liebsten zeigen was sie gelernt haben.

Leider mussten wir unseren Jugiausflug am 23. Juni absagen, da wir nur sehr wenige Anmeldungen bekommen haben. Wir hoffen aber, dass es dieses Jahr klappen wird. Am 5. Juli verabschiedeten wir uns bei Wind und Regen beim jährlichen Bräteln auf dem Röbeler in die Sommerferien. Nach den Sommerferien fanden viele neue Kinder den Weg ins Kitu. Wir lernten uns schnell kennen und hatten viel Spass miteinander .

Schneller als gedacht trafen wir am 13. Dezember den Samichlous auf dem Röbeler. Die Kinder lauschten gespannt den Worten vom Samichlaus und konnten ihre Versli vorsagen. Danach spielten die Kinder noch ein bisschen im Schnee. Bevor sich alle langsam auf den Heimweg machten, konnten die Kinder sich einen Gritibänz mit Schoggistengeli abholen und die Eltern bekamen ein Chlouseseckli.

Ich freue mich auf viele weitere spannende Stunden mit Euch. Den Eltern möchte ich danken für Ihr Vertrauen.

Nadine Lengacher



## Jahresbericht KITU +

Bereits ist das Jahr wieder Geschichte und wir müssen uns wieder an ein neues Datum resp. einen neuen Jahrgang gewöhnen. Kaum haben wir den Jahresbericht für das Jahr 2011 geschrieben ist bereits ein neuer Bericht für 2012 fällig. Uns scheint, dass die Zeit rast, aber was erzählen wir Ihnen da liebe Eltern, sie wissen dies schon lange.

Das Jahr 2012 war ein spannendes, vielseitiges und interessantes Jahr. Wir durften neue Kinder bei uns in der Turnstunde begrüßen, mussten aber auch das eine oder andere Kind in andere Sportarten oder in ein neues Umfeld ziehen lassen. Die einen kommen und die anderen gehen. Wir freuen uns aber über jedes neue und unbekannte Gesicht, dass den Weg zu uns in die Halle findet und wir kennenlernen dürfen.

Auch im 2012 fand ein Spaghetti-Plausch statt und wir haben den Eltern, Göttis und Gottis sowie den Grosseltern mit einer Bodenübung gezeigt, was wir jeweils in den Turnstunden machen. Vor den Sommerferien hätten wir gerne noch einen Ausflug mit den Kindern

gemacht, doch leider hatten wir zu wenige Anmeldungen und mussten unser Reislis absagen. Wir hoffen, dass wir dies noch nachholen können.

Am 6. Juli 2012 fand dann unser Vereinsbrätli auf dem Röbeler statt. Petrus hatte jedoch schlechte Laune und liess es beinahe ununterbrochen regnen. Wir trotzten dem Regen, der Kälte und liessen uns die Laune dadurch nicht verderben, denn es gibt bekanntlich kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung.

Auch in diesem Jahr hatten wir Besuch vom Samichlaus! Grundsätzlich war er sehr zufrieden mit unseren Kindern, aber es gibt doch noch das eine oder andere, was zu verbessern wäre, aber weiss, vielleicht klappt dies ja im 2013.

Wir wünschen uns für das neue Jahr fröhliches Kinderlachen in der Turnhalle, zufriedene und motivierte Turnerinnen, neue Gesichter und vielleicht klappt es in diesem Jahr auch mit einer neuen Leiterin.

Das Jahr ist bereits wieder einige Tage alt und doch werden wir uns schon bald wieder Gedanken über Weihnachtsmenüs- oder – geschenke machen, denn die Zeit steht nicht still. Es bleibt uns nichts weiter übrig als Euch bis dahin eine gesunde Zeit und viele unvergessliche und gefreute Momente zu wünschen.

Das Leiterteam KITU +

Aktuelles und Termine gibt es unter:

[www.svthun-straettligen.ch](http://www.svthun-straettligen.ch)

## **Jahresbericht Aerobic**

Auch dieses Jahr bewegten wir uns wieder mit viel Freude und Elan. Die Stunden wurden sehr gut besucht und die Stimmung war stets aufgestellt, lustig und natürlich sportlich.

Bei uns im Aerobic hat es einige Änderungen gegeben. Neu treffen wir uns seit den Sommerferien nicht mehr am Donnerstag Morgen in der Eigerturnhalle, sondern am Donnerstag Abend von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Oberstufenschulhaus Strättligen. Hier haben wir mehr Platz und können unsere Aerobic-Kombinationen beliebig nach vorne, hinten oder seitwärts ausdehnen ohne, dass die Wände im Weg sind. So hätte es nun auch wieder Platz für neue Turnerinnen. Bei uns sind alle Aerobic-Liebhaberinnen, ob Anfänger, Fortgeschrittene, jung oder alt herzlich willkommen.

Im Geräteraum wurde durch Christines Mann ein zweites Brett an die Wand montiert. Die Stepper können nun auf zwei Ablagen verteilt werden und es ist einfacher diese herunterzunehmen. Falls es in Zukunft mehr Stepper geben wird, ist das Platzproblem auch gelöst. Riesen Freude haben wir natürlich auch an unserem sauber aufgeräumten Schrank! Unser ganzes Material steht uns nun in einem Schrank in unserer Turnhalle zur Verfügung. Das Zusammensuchen der Mättelchen und Hanteln vor der Turnstunde gehört der Vergangenheit an. Grossen Dank dem Aufräum-Team!

Die Aerobicstunde am Montag Abend findet immer noch von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Hier hatten wir einen grossen Zuwachs und platzen fast aus allen Nähten. Die Gruppe ist sehr motiviert und es herrscht ein guter Zusammenhalt.

Nach den Sommerferien ist Sibylle Anliker neu bei uns im Aerobic als Leiterin eingestiegen. Nun werden die Stunden jeweils zwischen Christine Lutz und Sibylle Anliker aufgeteilt, wir erhoffen uns damit eine noch abwechslungsreichere Aerobicstunde.

Am 10. Dezember trafen sich die Montag- und die Donnerstaggruppe zum Weihnachtsessen in der Lachenhalle. Jeder brachte etwas kleines zum „schnausen“ mit und wir verbrachten einen gemütlichen Abend zusammen.

Auf Ende Jahr konnten wir einige Neuentritte verzeichnen, ausgetreten ist niemand. Wir freuen uns auf weitere zusammengehörige fetzige Aerobicstunden und sind sehr motiviert dem kommenden Jahr sportlich entgegenzusehen!

Die Leiterinnen  
Sibylle Anliker und Christine Lutz

## **Jahresbericht Fitness / Donnerstag**

Im Januar starteten wir wie gewohnt mit unserem Hallentraining in der Strättlignturnhalle. In jeder Turnstunde beschäftigen wir uns nebst dem Aufwärmen, mit Körperbeweglichkeits- und Kraftübungen. Spiel, Spass und Geselligkeit dürfen nicht fehlen und werden in unserer Gruppe nach wie vor gross geschrieben.

Die Leiterstunden werden im Wechsel durch Heidi, Kathrin und mir abgedeckt und so ist die Abwechslung für die Turnerinnen wie auch für die Leiterinnen sichergestellt. Wiederum war unsere Abteilung aktiv beim Spaghettiplausch dabei. Das Bühnenprogramm wurde jedoch durch Sue einstudiert und auf der Bühne vorgeführt. Weiter waren unsere Turnerinnen hier ebenfalls im Grosseinsatz beim Spaghettischöpfen, in der Küche und bei der Getränkeausgabe. Weiter mussten Teller abgeräumt und schlussendlich auch die Mehrzweckhalle aufgeräumt werden.

Nicht alle unsere Turnerinnen sind begeisterte Walkerinnen, deshalb haben wir entschieden, als Turnverein, das Turnen auszuüben und nur nach Vorankündigung zu „walken“; dies war dann am letzten Donnerstag vor den Sommerferien der Fall. Sue trainierte mit der Turnfestgruppe Kondition und Disziplinen in der unteren Strättlign-Turnhalle. Bereits nach den Frühlingsferien jedoch verlegte sie das Training nach draussen wo die Gruppe bei gutem Wetter auch am Montag trainierte. Jedes Turnfest braucht Schiedsrichter und so besuchten Eveline und ich im März diesen Kurs „Allround“ und übten so zwischendurch das „Zeitnehmen und Drücken“ bei der Turnfestgruppe. Das Turnfest in Saanen-Gstaad konnte bei guten Wetterverhältnissen stattfinden. Unsere Gruppe erreichte den guten 3. Rang mit 8.34 Punkten.

Am letzten Freitag vor den Sommerferien fand das Vereinsbräteln auf dem Röbeler statt. Die Abteilung Aerobic organisierte diesen Anlass; danke Nadia, Du hast Dir für's Apéro enorm viel Mühe gemacht.

Das Quartal zwischen Sommer- und Herbstferien fand wiederum in der Turnhalle statt. Unser Glühwein-Marsch in die Stadt durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen und das letzte Training im 2012 fand beim Kegeln im Gasthof Lamm statt.

Wir Leiterinnen freuen uns, alle Turnerinnen gesund und munter im 2013 wieder in der Halle anzutreffen und miteinander beweglich zu bleiben.

Die Leiterinnen:

Theresia Rohrer, Heidi Grossenbacher, Kathrin Gfeller und Sue Guggisberg

## **Jahresbericht 2012 Turnfest-Gruppe „Fachtest“**

Im August 2012 haben wir die neue Saison mit unserer neuen Trainerin, Andrea Howald, in Angriff genommen. An den schönen Sommerabenden haben wir die Gelegenheit genutzt, um diverse Outdoor-Aktivitäten zu betreiben. U.a. haben wir in Jaberg eine Walkingtour entlang der Aare gemacht. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein haben wir einstimmig und definitiv beschlossen, dass wir am Eidg. Turnfest 2013 in Biel starten werden.

Zudem haben wir entschieden, dass wir ein neues Turnfestoutfit kreieren und bestellen möchten. In den darauffolgenden Wochen haben wir uns einzeln über die Gestaltung der Kleider Gedanken gemacht. Nach regem Gedankenaustausch haben wir unser eigenes Logo entworfen und die Kleider ausgesucht.

Die Trainings werden von allen regelmässig mit Motivation besucht. Wir sind bemüht die Disziplinen jeden Donnerstag zu üben und zu verbessern. Mit dem bisherigen Trainingsverlauf sind wir und auch unsere Trainerin bisher zufrieden.

Mit grosser Zuversicht, viel Vorfremde, guten und positiven Aussichten auf das Eidg. Turnfest 2013 werden wir auch im nächsten Jahr die Trainings besuchen.

Die Turnerinnen  
Strättligen-Einigen

## **Jahresbericht Volleyteam U23**

Die Saisonvorbereitung 2012/2013 starteten wir mit vollem Elan und mit neuen Mitspielerinnen. Da ich nicht mehr eine Juniorin und somit Mitspielerin war, konnte ich mich so voll und ganz mit der Aufgabe als Coach / Trainerin beschäftigen mit der tatkräftigen Unterstützung von Livä. Also begannen wir mit verschiedenen Trainings unsere Damen zu fördern, so dass wir unseren Gegnern auch dieses Jahr wieder zeigen konnten was in uns steckt!

Da wir durch den Sommer eine lange Trainingspause hatten, mussten wir umso mehr Einsatz zeigen in den paar Wochen bis zur Meisterschaft. Weil unsere Fräuschaft nicht gerade plätzt, hatten wir auch viele Trainings in denen mehr als die Hälfte fehlten. So mussten wir Trainings gestalten und gute Übungen finden um unseren Damen trotzdem etwas Lehrreiches zu bieten. Vielfach konzentrierten wir uns auf einzelne Teile und suchten passende Übungen dazu. So probierten wir, unsere Spielerinnen zu festigen in diesem Bereich, um dann in der Meisterschaft mit diesem Können das Spiel und den

Gegner zu dominieren. Unsere Aufgabe war es auch, die neuen Mitspielerinnen in unser Team zu integrieren, mit unserem Spiel vertraut zu machen und Ihnen die Technik näher zu bringen. Da aber alle von uns hierbei mitmachten, war das keine schwere Sache und schon bald konnten wir mit unserem 9-köpfigen „alten“ Kader in die Saison starten.

So starteten wir in unser erstes Meisterschaftsspiel gegen den VBC Thun. Alle freuten sich und wussten, dass ein Sieg in diesem Match durchaus möglich ist. Wir spielten hauptsächlich unser Spiel und konnten wieder einmal mehr beweisen, dass wir in der Lage sind zu gewinnen! Doch unser Gegner erwies sich, wie in der Saison zuvor, immer noch als etwas hartnäckig, aber wir konnten gut mithalten. Am Ende des vierten Satzes wurde es spannend. Die Kondition liess nach und der ständige Satz von mir in den Time Outs: „Froue, dir müesst vore am Netz variiere, dr Gägner zum Loufe bringe und id Löcher spile!“ setzte dann leider unser Gegner in die Tat um. Punkt um Punkt ging auf Ihre Seite und so musste unsere U23 einen kühlen Kopf bewahren und versuchen diesen Satz noch umzudrehen und somit den Match zu gewinnen. Die Thunerinnen hatten mehr Glück und es gelang uns leider nicht diesen wichtigen Satz zu gewinnen und so war der fünfte und letzte Satz fällig. Wir hatten aber durch dies schon 1 sicheren Punkt auf unserem Konto und konnten trotz allem stolz auf uns sein. Doch was wir noch mehr wollten, war ein Sieg! Leider lief es gar nicht mehr wie wir wollten und Thun zog mit Ihren Services davon und holte sich leider den alles entscheidenden Satz. Trotz allem konnten wir stolz sein, denn 1 Punkt hatten wir uns erspielt und das sollte auch nicht der einzige bleiben.

Die weiteren Matches der Vorrunde verliefen im Allgemeinen sehr gut. Neben dem ersten Match wurden wir noch von zwei weiteren Mannschaften geschlagen und mussten mit einer Niederlage und ohne Punkte nach Hause fahren. Die restlichen Gegner besiegten wir alle souverän und mit guter Leistung. Natürlich hatten wir auch einige „Hänger“ während der Spiele und die Verzweiflung stand nahe bei mir und sicherlich auch bei den Spielerinnen. Da konnte gesagt und getan werden was man wollte – es gelang gar nichts mehr. Dies war immer wieder eine Chance für unseren Gegner, die er leider auch ausnutzte. Diese „Hänger“ verfolgten uns leider meistens im entscheidenden Satz. Doch wenn wir uns wieder gefangen hatten, wurde sogar mein Sätzli wieder in die Tat umgesetzt ☺ Unsere U23 variierte mit Ihren Angriffen, hatte starke Services und der Gegner wurde so in Bewegung gebracht und die Löcher wurden gekonnt angespielt und der Ball wurde mit Bravour versenkt!

Mit dieser Leistung standen wir schon bald auf Platz 3 in der Rangliste und versuchten natürlich, diesen zu halten. Was wir leider dazu nicht beeinflussen konnten, sind die Spiele der anderen Mannschaften. Und so verdrängte uns der VBC Bördeli- Unterseen noch kurz vor der Winterpause auf den vierten Platz.

Natürlich wollen wir in der Rückrunde diesen Platz mit Sicherheit verteidigen aber noch lieber wäre es uns, in der Tabelle weiter nach vorne zu rücken.

Hopp Froue, dass schaffe mir! „Oooortacham“  
Jasä

## **Jahresbericht Volley 3. Liga a 2012**

Im Januar 2012 starteten wir in die Rückrunde der Saison 2011/2012, welche für uns mit 5 Punkten aus 9 Spielen nicht wirklich erfolgreich begonnen hatte. Unser Ziel haben wir jedoch mit dem Ligaerhalt klar definiert und wir wussten, dass es ein schwerer Kampf sein würde.

Bereits im 1. Spiel der Rückrunde konnten wir dem VBC Obersimmental ein Punkt abringen und es folgten gegen Brienz-Meiringen und Lyss sogar zwei Siege. Das beste Spiel der gesamten Saison bestritten wir jedoch gegen den VBC Thun. Unser 3:1 Erfolg gab uns Kraft, die Saison zumindest auf dem Barrage-Platz zu beenden. Nachdem wir auch gegen den VBC Spiez einen Punkt gewinnen konnten erreichten wir dieses Ziel dann auch ganz knapp. Wir bereiteten uns also auf das Barrage Turnier vor, bei welchem 5 Teams um 2 Plätze in der 3. Liga spielen konnten. Wir wussten, dass uns an diesem Sonntag wichtige Spielerinnen fehlen würden und da unsere 4. Liga den Aufstieg in die 3. Liga mit einem tollen 1. Platz bereits erreicht hatten und am selben Turnier um den Ligameister spielen durften, konnten wir von Ihnen keine Unterstützung erwarten. Die Spannung war deshalb sehr gross. Erfreulicherweise war die ganze Aufregung umsonst. Ein paar Tage vor dem Turnier erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass 3 Teams den Verzicht auf den Aufstieg gemeldet hatten und wir somit automatisch den Verbleib in der 3. Liga realisiert haben. Wir konnten also im Herbst 2012 in eine weitere 3. Liga Saison starten! Trotzdem mussten wir auch Abschied nehmen. Tamara Hilpert hat sich entschieden, unser Team zu verlassen. Wir möchten uns für die vielen tollen Jahre und Momente mit ihr bedanken.

Die Pause im Frühling tat uns allen sehr gut und wir starteten die Saisonvorbereitung 2012/2013 mit einem Kader von 13 Frauen. Nach den Sommerferien mussten wir jedoch bereits die ersten Ausfälle verkraften. Unsere Mitteangreiferinnen Barbara Stocker-Knöri und Doris Jordi dürfen sich über Nachwuchs im 2012 freuen. Wir wünschen Ihnen natürlich nur das Beste und viel Glück und Freude! Andrea Aeschbacher ging im Herbst nochmals auf Reisen und würde uns auch bis Mitte November fehlen und da Rahel Schwander nach Ihren Rückenproblemen Ihre Einsätze mit den U23 und mit uns aufteilen musste sah es langsam problematisch aus. Von 13 Spielerinnen waren es plötzlich noch 9 und da auch Sibylle Aeschbacher mit der U23 unterwegs sein würde und oftmals auch arbeiten musste wurden es nochmals weniger. Wir mussten unbedingt noch ein paar Leute finden.

Die Vorbereitung auf die neue Saison lief jedoch ganz normal an. Auch in diesem Jahr hatten wir ein spannendes und lehrreiches Trainingslager im Diemtigtal. Am Samstag trainierten wir abwechselnd mit den Herren nur in unserem Team, was sicherlich sehr positiv war. An dieser Stelle möchten wir Stefan Hebler für seinen Einsatz danken! Du machst es immer toll!

Der Saisonstart 2012/2013 stand nun kurz bevor und inzwischen hatten wir auch noch eine neue Spielerin gefunden. Jeannine Jauch hat sich bereit erklärt, uns zu unterstützen und wir waren sehr glücklich darüber. Was uns jedoch in der Vorrunde erwartete ahnten wir noch nicht! Wir spielten die erste Saison in der „Berner“ Gruppe. Wir hatten also alles neue Gegner die wir noch nicht kannten. Spannend also. Doch bereits im ersten Spiel trafen wir auf den Absteiger aus der 3. Liga Pro STB Volley. Dieses Spiel verloren wir dann auch klar mit 3:0! Im zweiten Spiel gegen die Aufsteiger AVV Neuenegg lagen wir bereits mit 0:2 Sätzen hinten als wir endlich aufgewacht sind und angefangen haben, so zu spielen, wie wir es eigentlich gekonnt hätten. Es war ein emotionales Spiel welches wir schlussendlich noch mit 3:2 gewinnen konnten. Doch leider folgte daraufhin ein weiterer Rückschlag. Regina Steiner hatte wieder mit Ihrer Hüfte Probleme und musste aufhören. Die Dritte Mitteangreiferin die ausgefallen war. Zum Glück konnten wir immer wieder auf Unterstützung unseres anderen 3. Liga Teams zählen. Danke Sabine, Jasmin und Tamara. Ihr habt uns in den ersten 3 Spielen bereits ausgeholfen! Nach dem Ausfall von

Regina standen wir wieder vor den alten Problemen da. Eine weitere Spielerin musste gefunden werden.

Am nächsten Spiel gegen den VBC Burgdorf waren wir gerade mal zu sechst! Auch dieses Mal hatten wir Glück! Eine ehemalige Spielerin unseres Vereins Milena Hofmann-Hofer wollte uns aushelfen. Die Lizenz kam gerade noch pünktlich, sodass sie bereits gegen den VBC Burgdorf dabei sein konnte. Die Burgdorfer waren zu diesem Zeitpunkt auf dem letzten Platz und wir wollten unbedingt gewinnen. Es war eine tolle Stimmung auch wenn wir nur 7 Spielerinnen waren aber es kam wieder anders. Beim Einschlagen am Netz passierte es. Bei der Landung nach dem Smash schrie Milena ganz laut und hielt sich das Knie. Das durfte nicht sein! Sie hatte sich dabei das Kreuzband sowie den Meniskus gerissen, wie sich später herausstellte. Sie hatte noch keine Minute gespielt! Also mussten wir zu 6. antreten. Sabina spielte als Universal und das Beste an diesem Samstag war natürlich, dass wir einen 3:0 Sieg feiern konnten. Der Unfall von Milena hingegen hat uns sehr mitgenommen. Wir wünschen Ihr auf diesem Weg nochmals beste Genesung!

Irgendwie war in dieser Saison bei uns der Wurm drin. Wir waren also auch weiterhin auf die Unterstützung der anderen 3. Liga angewiesen. Martina half uns im nächsten Spiel aus. Danke! Das war jedoch immer noch nicht genug! Im übernächsten Spiel hat sich Tonia die Bänder gerissen und fällt ebenfalls bis auf weiteres aus! Trotzdem konnten wir zwei Siege in Folge feiern. Im letzten Spiel der Vorrunde wären wir noch zu fünft gewesen und zum Glück erhielten wir wieder Unterstützung aus der anderen 3. Liga und zwar gleich im Doppelpack. Danke an Chrige und Larissa! Das Spiel jedoch ging verloren und wir waren froh, die Vorrunde ohne weitere Verletzungen abgeschlossen zu haben. Mit 10 Punkten aus 9 Spielen waren wir unter den gegebenen Umständen sogar sehr zufrieden.

Wir hoffen nun die Rückrunde und das Jahr 2013 mit weniger Verletzungspech und hoffentlich dem Ligaerhalt zu absolvieren. Es kann eigentlich nur besser werden!

Herzlichen Dank an Stefan Hebler und Barbara Salonen für euren Einsatz und an alle, die uns sonst noch unterstützen und mit uns mitfeiern!

Claudia Erichsen

## **Jahresbericht 3. Liga b 2012**

Ja, an dieser Stelle stand letztes Jahr noch 4. Liga und ich dankte dem Team und Chümi als Trainer für das erfolgreiche und spassige 2011. Ein Jahr älter und auch weiser, bedanke ich mich auch in diesem Jahr für ein tolles aber vor allem lehrreiches 2012! Aber alles der Reihe nach...

Die Rückrunde der Saison 11-12 lief noch erfolgreicher als die Vorrunde schon war. Die Meisterschaft konnten wir auf dem lang ersehnten 1. Rang abschliessen und hatten den direkten Aufstieg in die 3. Liga geschafft, endlich! Es war befreiend dieses langjährige Ziel gepackt zu haben.

Voller Motivation haben wir uns an die Saisonvorbereitung gemacht. Auch in diesem Jahr hat uns das Verletzungspech in der Vorbereitung geschwächt. Es gibt aber schlimmeres, Hauptsache während der Saison sind alle wieder fit. Die Vorbereitung lief durchzogen, an den Turnieren haben wir von Saugut bis Grottschlecht wohl die ganze Bandbreite an spielerischem Können gezeigt. Wir waren ein wenig unsicher, wo stehen wir, wie stehen

unsere Chancen, wie machen wir uns in der 3. Liga? Diese Fragen und noch viel mehr beschäftigten das Team.

Endlich, der erste Ernstkampf, das Cupspiel gegen Uni Bern, ein Gegner in der Meisterschaft. Mit Larä und Chrigä (beide verletzt) als Zuschauer hat das Team das Beste aus sich rausgeholt. Wir konnten während dem gesamten Spiel mithalten, ja manchmal sogar dominieren! Zum Schluss hat leider ein wenig Glück zum Sieg gefehlt und wir schieden mit einer 3:2 Niederlage aus dem Cup aus. Die Erkenntnis aus dem Spiel, so schlecht sind wir wohl gar nicht.

Die Vorrunde hat uns dann eines besseren belehrt. Wir konnten zwar mit (fast) allen Gegnern mithalten, leider sieht aber die Bilanz mehr als schlecht aus. Viele unglückliche Niederlagen, einen verletzungsbedingten Ausfall (gueti Besserig Core uf däm Wäg) und viele lehrreiche Volleyballstunden liegen hinter uns. Ja man lernt schnell mit Niederlagen umzugehen, da hat das Team bereits mehrmals Grösse gezeigt und die Köpfe nicht hängen lassen und mit erhobenem Haupt am nächsten Spiel wieder im Einsatz gestanden.

Jetzt nach dem wir 3. Liga-Luft geschnuppert haben, wollen wir mehr. Ich bin optimistisch, dass wir den einen oder anderen Punkt nach Hause fahren und die Rückrunde erfolgreicher abschliessen, als wir dies in der Vorrunde gemacht haben! Mit dem Wissen, das wir's können, werden wir den Abstieg hoffentlich noch abwenden können! Auf in den Kampf... Gring ache u seckle!

Danke Chümi für deine Geduld und deine ruhige Art, was würden wir ohne dich wohl tun!

Chrigä Aeberhard

## **Jahresbericht der 5. Liga Damen**

Obschon uns alle Sport mit viel Freude und Faszination begeistert, so kann er auch enttäuschend oder frustrierend sein. Dies mussten wir in der letzten Saison am eigenen Leib erfahren. Nach einem intensiven und harten Trainingsjahr hatten wir die Möglichkeit den 3. Schlussrang zu belegen. Im letzten Spiel der Saison mussten wir noch einmal gegen den erfolgreichen VBC Thun antreten, welcher zu diesem Zeitpunkt auf Platz 4 dicht hinter uns lag. Nach fünf hart umkämpften Sätzen gingen wir leider knapp als Verlierer vom Platz. Am Ende entschied das Punkteverhältnis zu unseren Ungunsten, so dass wir die Saison auf dem 4. Platz beendeten.

Sport kann jedoch auch zusammenschweissen und Freude und Zufriedenheit an den Tag legen, auch wenn man gerade ein wichtiges Spiel verloren hatte. Wie viele positive Emotionen und Freundschaften durch Sport entstehen können, bewiesen die Damen der 5. Liga im letzten Jahr erneut. Das strikte und intensive Sommertraining absolvierten die Spielerinnen mit viel Schweiß und Einsatz, der auch belohnt werden sollte. Am Ende der Vorrunde belegte die 5. Liga nämlich den 3. Zwischenrang.

Im Sommer mussten wir uns aufgrund diverser Ausfälle wegen Mutterschaft auf die Suche nach neuen Spielerinnen begeben. Mit Maria Furer, Olivia Ruchti-Liniger und Sara Colomba fanden wir äquivalenten Ersatz. Wir freuen uns, dass sich die drei so rasch in unser Team integriert haben. An dieser Stelle bedanken wir uns für euren grossartigen Einsatz.

Neben dem Spielfeld durften wir auch im vergangenen Jahr viele schöne Momente erleben. Im Sommer warfen wir zusammen den Grill an und auch sonst wurden die Clubs der Thuner Innenstadt von uns rege besucht.

Zu den schönsten Ereignissen neben dem Spielfeld galten jedoch unbestrittenermassen die Geburten der Töchter unserer beiden Passeusen „Nöggä“ und „Jimmä“. Das gesamte Team der 5. Liga Damen wünscht den beiden und ihren Ehegatten an dieser Stelle noch einmal alles Gute.

Schon wieder ist ein weiteres Jahr vorbei und auch am Ende meines zweiten Jahresberichts gilt mein Dank sämtlichen Spielerinnen der 5. Liga. Mit eurem Einsatz, Fleiss und Sportgeist erfüllt ihr jede Woche die Sporthallen und tragt so zum Erfolg des Teams bei. Vielen Dank!

Reto Sieber

## Tätigkeitsprogramm 2013 / 2014

### 2013

März	10.	<b>Survival Run</b>	<b>Thun-Allmend</b>
	15.	Vereinsversammlung	Rest. Rössli Dürrenast
	20.	TBO Präsidentenkonferenz	Thun
April	6.	<b>Lotto</b>	<b>Expo-Thun</b>
	27.+28.	Vereinsreise	
Mai	4.	<b>Spaghettiplausch</b>	<b>MZH Allmendingen</b>
Juni	8.	<b>Volley-Night</b>	<b>Lachenhalle Thun</b>
	13.-23.	Eidgenössisches Turnfest	Biel
Oktober	25.	TBO Abteilungskonferenz	Erlenbach
November	30.	<b>TBO Delegiertenversammlung</b>	<b>MZH Allmendingen</b>

### 2014

März	21.	Vereinsversammlung	Rest. Rössli Dürrenast
	??	<b>Survival Run</b>	<b>Thun-Allmend</b>
März/April/ Mai	??	<b>Lotto</b>	<b>Expo-Thun</b>
Juni/Juli	??	Turnfest / Turntage	?????

## Kursprogramm TBO 2013

### Jugend

April	27.	Kreiskurs I mit FK J+S	Matten, Moos+Chabismoos
Oktober	26.	Kreiskurs II mit FK J+S	Interlaken, BZI
November	09.	Jump-In Kurs	Matten, Chabismoos

### Frauen / Männer

März	05.	Volleyball Schiri- und Spielerkurs Teil 1	Interlaken
April	06.	Kreiskurs Frauen / Männer	offen
	20.	Fit+Fun-WR-Ausbildung	Matten, Chabismoos
Mai	21.	Fortbildungskurs KR Fit+Fun	Brienz
September	03.	Volleyball Schiri- und Spielerkurs Teil 2	Interlaken
Oktober	19./20.	Leiterkurs Männer / Senioren	Sumiswald

### MUKI / ELKI

März	16.	Kreiskurs I	Thun, Progymatte
April	20./21.	Grundkurs 1. Teil	Belp
Mai	05./06.	Grundkurs 2. Teil	Belp
Juni	08./09.	Grundkurs 3. Teil	Belp
Oktober	19.	Kreiskurs II	Thun, Progymatte

**KITU**

April	28.	Kreiskurs I mit FK Kindersport	Matten, Moos+Chabismoos
November	16.	Kreiskurs II	Thun, Progymatte

**Gym / Gesundheit**

März	27.	Zumba Lektion	Uetendorf
Oktober	12.	Gymnastik / Aerobic-Krus	Matten, Chabismoos
November	05.	Skifit	Interlaken

**Spiele**

März	05.	Volleyball Schiri- und Spielerkurs Teil 1	Interlaken
	16.	FT Allround Grund- + Fortbildungskurs	Wichtrach / TBM
	23.	FT Allround Grund- + Fortbildungskurs	Wynigen / TBOE
April	06.	FT Allround Grund- + Fortbildungskurs	Matten
Mai	08.	Schiri-Zusammenzug FTA	Uetendorf
September	03.	Volleyball Schiri- und Spielerkurs Teil 2	Interlaken

**Jugend + Sport**

Februar	27.+28.	J+S-Coach-Ausbildungsmodul	Bern
März	03.	Leiter Spezialkurs Info/Technik (FK J+S)	Belp
	27.	J+S-Coach Fortbildungsmodul	Bern
	05.-07. +26.-28.	Grundkurs Turnen J+S (2 Teile)	Sumiswald
April	08.-13.	Grundkurs Turnen J+S	Sumiswald
	24.	J+S-Coach-Ausbildungsmodul	Bern
	27.	Modul Fortbildung Turnen (KK Jugend)	Matten
Juli	08.-13.	Grundkurs Turnen J+S	Huttwil
September	05.	J+S-Coach-Fortbildungsmodul	Burgdorf
Oktober	06.-11.	Grundkurs Turnen J+S	Sumiswald
	23.	J+S-Coach-Ausbildungsmodul	Bern
	26.	Modul Fortbildung Turnen (KK Jugend)	Interlaken
	30.	J+S-Coach-Ausbildungsmodul	Bern
November	19.	J+S-Coach-Fortbildungsmodul	Erlenbach

**Gratulationen**

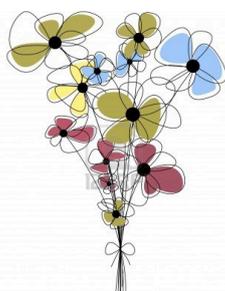
Auch dieses Jahr dürfen wir einigen langjährigen Mitgliedern unseres Vereins gratulieren.

Trudi Grisiger ist seit **30 Jahren** in unserem Verein

Annerös Jegerlehner  
Margrit Lehmann  
und

Margrit Zahnd sind seit **40 Jahren** in unserem Verein.

Wir danken den vier langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihnen.



## Trainingszeiten

### Aktive

Aerobic	Montag	18.30-20.00	Sporthalle Lachen
	Donnerstag	18.30-20.00	Eigerturnhalle, 1.UG
Fitness	Donnerstag	20.00-21.45	Oberstufe Strättligen

### Volleyball

3.Liga a	Montag	20.00-21.45	Oberstufe Strättligen
5.Liga	Montag	18.30-20.00	Oberstufe Strättligen
3. Liga b	Dienstag	20.00-21.45	Turnhalle Dürrenast
Jun U23	Freitag	20.00-21.45	Turnhalle Dürrenast

### Jugend

MUKI	Dienstag	9.10-10.10	Turnhalle Neufeld
KITU	Montag	17.00-18.00	Turnhalle Dürrenast
	Montag	17.30-18.30	Turnhalle Länggasse
	Donnerstag	16.30-17.30	Turnhalle Dürrenast
KITU+ / Jugi	Donnerstag	18.00-19.00	Oberstufe Strättligen

## Kontakt

### Co-Präsidium

Chrigä Aeberhard	Töpferweg 3b 3613 Steffisburg	033 437 08 46 078 653 61 01	christine.aeberhard@gmx.net
------------------	----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------

Nadia Stanisz (J&S Coach)	Buchholzstr. 35b 3604 Thun	033 336 84 52 079 436 84 66	stanisz_n@gmx.ch
------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	------------------

### Sekretariat

Nadia Schori (J&S Coach)	Zelgstrasse 43 3612 Steffisburg	033 221 18 14	nadia.peace@bluewin.ch
-----------------------------	------------------------------------	---------------	------------------------

### Finanzen

Claudia Wellenreiter	Turmstrasse 13a 3613 Steffisburg	033 438 15 88 078 660 65 98	famwell@bluewin.ch
----------------------	-------------------------------------	--------------------------------	--------------------

### Aktive

Martina Steiner	Günzenenstrasse 10 3612 Steffisburg	033 437 56 03 079 560 95 32	martina-steiner@bluemail.ch
-----------------	--	--------------------------------	-----------------------------

### Volleyball

Barbara Huber	Erlenstrasse 11F 3612 Steffisburg	033 437 80 06 078 842 96 27	huberbarbara@bluewin.ch
---------------	--------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

### Jugend

Eveline Wüthrich	Steghausweg 4 3604 Thun	033 336 31 45 078 761 11 65	evi.haus@bluewin.ch
------------------	----------------------------	--------------------------------	---------------------

### Kommunikation

Stefanie Stanisz	Bellevuestrasse 9 3600 Thun	033 221 56 30 078 733 14 43	stefanie.stanisz@gmx.ch
------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------